



DEUTSCHLANDS  
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

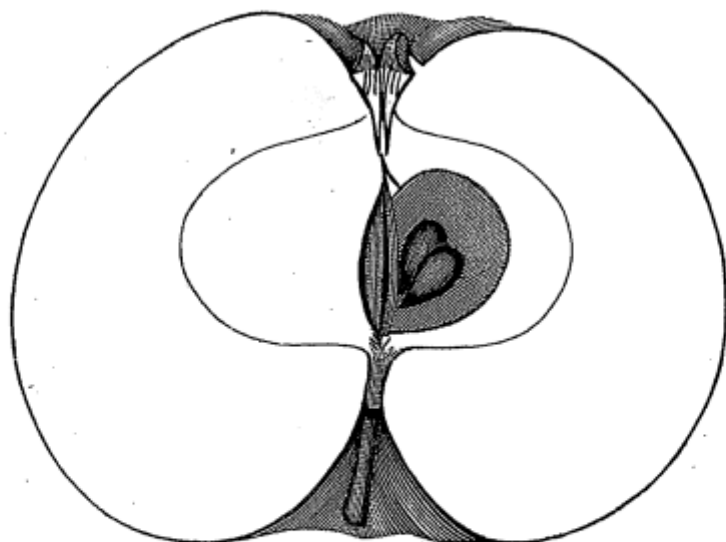
---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

---

BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



**176. *Edler Rosenstreifling*** (Ill. H.) fast 00††, Octbr. bis Novbr.

Illustr. Handb. IV, p. 435. — P. Passe = Rose striée (Leroy, Dict.).

Gestalt 74:52 — 54 (58:46 — 48, Illustr. Handb. — 76:54 — 61 Leroy), flachrund, wenig stielbauch. Stielwölb. etwas breiter als die Kelchw. Hälften oft etwas ungleich.

Kelch geschlossen oder wenig offen, meist grün, wollig. Blättchen ziemlich breit, am Grunde sich berührend, lang, nach innen geneigt, aufrecht, etwas nach aussen gebogen. Einsenk. mitteltief, mässig weit, zwischen flachen, flach zum Bauche laufenden Rippen. Querschn. fast rund.

Stiel holzig, dünn bis mitteldick, etwa 12 mm lang, braun, wenig bewollt. Höhle ziemlich tief, mittelweit, fast eben, meistens weithin berostet.

Schale glatt, geschmeidig, etwas glänzend, grünlich, später gelb, sonnenw. meistens weithin leicht carmoisin, mehr punktirt geröthet, dunkler, lang und reichlich, oft fast ringsum gestreift. Punkte mittelzahlreich, fein, bräunlich oder nur Dupfen. Welkt nicht. Geruch schwach.

Kernhaus 41:25, flachrund ziebelf. Kammern 11 — 12:17, stielw. spitz, kelchw. abgerundet oder abgestumpft, fast glattwandig, geräumig, meistens nur schmal geöffnet. Achsenh. ziemlich breit. Kerne zu 2, selten 3 bis 4, bald fast gross, bald ziemlich klein, vollkommen, doch zuweilen missbildet, etwas länglich eiförmig, kurz gespitzt, dunkelbraun.

Kelchhöhle kegel- bis kegeltrichterf.,  $\frac{3}{5}$  bis  $\frac{3}{4}$  zur Achsenh. Pistille mittellang, oft fast lang verwachsen, am Grunde wenig, in der Theilung etwas mehr behaart. Staubfäden mittelständ. oder über mittelständ.

Fleisch hellgelblichweiss, ziemlich fein, markig bis mürbe, saftig, rosenäpfelartig, doch nicht stark gewürzt, wenig, ziemlich eben so süss.

Die Früchte erhielt ich von Peicker-Hertwigswalde bei Camenz (Schlesien), J. ten Doornkaat-Koolman-Norden.